



Himmelsperlen
International



Pakistan, Theaterstück im Hof der School of Grace

Liebe Freunde,

Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich! Denn du bist mein Gott, der mir hilft; täglich harre ich auf dich. Psalm 25,5

Viele Menschen verdrehen die Wahrheit zu ihren Gunsten. Es wird übertrieben und untertrieben, je nachdem, was gerade vorteilhafter ist. Ehrlich und in allem wahr zu sein, ist kein gesellschaftlicher Wert mehr. Fake News sind oft kaum von wahren Nachrichten zu unterscheiden. JESUS sagt von sich: **ICH BIN die WAHRHEIT**. An ihm wollen wir uns orientieren, ihn darum bitten, dass er uns geistlich hellwach hält, damit wir immer bei der Wahrheit bleiben, auch wenn das mal Nachteile für uns hat. Gott schenkt uns den Mut und die Kraft dazu, das habe ich immer wieder erlebt. Von der Wahrheit Jesus dürfen wir empfangen.

PAKISTAN

Lahore – Kindercamp für Waisenhauskinder

Was Jesus aus unseren „fünf Broten und zwei Fischen“ (Matthäus 14,17), sprich unseren Vorbereitungen, Gaben und Mitteln machen kann, begeistert uns sehr! In der Woche vor Ostern haben wir mit einem wunderbaren Team für die 51 Kinder des „**Ghuri Orphan Center**“ ein **Kids Camp** durchgeführt. Das waren vier Tage mit biblischen Geschichten, Liedern auf Englisch und Urdu, Spiel und Spaß. Fröhliche, dankbare, hilfsbereite Kinder zwischen drei und 17 Jahren haben wir erlebt. **Sie gehören zur christlichen Minderheit in Pakistan**, leben als **Waisen oder Halbwaisen** in einem Waisenhaus. Unser Anliegen war es, ihnen Liebe und Wertschätzung zu geben und sie zu einer persönlichen Beziehung zu Jesus einzuladen. **Armin Knothe** konnte die biblischen Geschichten sehr anschaulich rüberbringen, ob mit Schauspielern aus dem Team oder anhand von Bildern. Das Thema war „**Who is in the house? – Jesus Christ!**“ Jesus lädt uns ein, kommt in unser Haus – laden wir ihn in unser Herz ein.

Die **Besuche auf Ziegelfeldern bei Familien** von Schülern der School of Grace waren besonders eindrücklich. **Die freigeverkaufte Familie Masih, ehemalige Schuldklaven**, war glücklich, uns in ihrem neuen Zuhause mit Tee zu empfangen. Neben der Not vieler Menschen war die **Dankbarkeit für lebensverändernde Unterstützung** sehr bewegend. Ein besonderes Erlebnis war an Gründonnerstag der Gottesdienst der **Emmanuel Church** am Rande eines Ziegelfeldes mit einer Fußwaschung. Wir durften den Menschen damit dienen.

Parallel zum Kids Camp hatten **Margret Meier und Michael Schmid** mit den Leitern der **School of Grace**, Aurangzeb und Kiran Ghauri, wichtige Gespräche über die weitere Entwicklung der



Margret Meier

PAKISTAN

S. 1-2

SYRIEN

S. 2

LIBANON

S. 2-3

Himmelsperlen INTERN

S. 3-4



Biblische Geschichte beim Kids Camp



Hausbesuch bei Familie Ashraf Masih

Schule. Absolventen und Schüler der höheren Klassen waren eingeladen zu Gesprächen über ihre weitere Ausbildung und Zukunft. Mit **Pastor Haroon** gab es einen Austausch über die Emmanuel Church und die weitere **Entwicklung der neu gestarteten Jugendarbeit**.



Lobpreis beim Kids Camp



Nähschule in Karatschi



Bäume abgehackt in Sweida



Margret Meier bei einem Treffen der Gemeinde in Sweida



Arztpraxis Damaskus

Karatschi

Zum Projekt in Karatschi **gehört ein Nähzentrum**, in dem alleinerziehende Mütter und junge Frauen von einem Schneider Nähen lernen. **Wir freuen uns sehr, dass wir genügend Spenden für gebrauchte Nähmaschinen bekommen haben!** Beim nächsten Kurs im Nähzentrum werden die Frauen ausreichend Maschinen zur Verfügung haben und nach Ende des Kurses bekommt jede eine eigene Maschine geschenkt **als Hilfe zur Selbsthilfe**. So wird ihnen ein Einkommen ermöglicht.

SYRIEN – Sweida und Damaskus

Der direkte **Nachbar des Gemeindezentrums von Sweida** hat sich zu einem Feind der Gemeinde entwickelt. Er hat kürzlich nachts viele der jungen Bäume, die um das Grundstück gepflanzt waren, abgehackt. Danach hat er den Pastor angerufen und die Gemeinde bedroht. Rechtlich hat er nichts in der Hand. Die jungen Christen haben Angst, besonders die **Hausmeisterfamilie, die dort wohnt**. Hier findet **ein geistlicher Kampf** statt und ich bitte euch, mit dafür einzustehen, dass durch Gottes Eingreifen eine Veränderung geschieht. Wenn die Situation in Sweida stabil ist, wollen wir ein **Team zu einem Renovierungs-Einsatz** hinschicken. Dort soll eine Etage renoviert werden und ein **Kindergarten entstehen**.

Einer der Dienste der Gemeinde ist eine **Arztpraxis in Damaskus**. Sie nennen sie „Klinik“. Dort ist ein reger Zulauf, da die Dienste umsonst angeboten werden. Der medizinische Dienst soll noch weiter ausgebaut werden. Bisher arbeiten dort syrische Ärzte und Zahnärzte ehrenamtlich abwechselnd tageweise.

In der Armenküche kochen zwei Mitarbeiter der Gemeinde 3 x in der Woche ein Mittagessen für 200 Familien.

Pastor Rami Georges schreibt: „Im März wurde unser Land in der **Gegend von Latakia und Tartus**, wo vor allem die Alawiten leben, von einem schrecklichen Massaker durch extremistische Islamisten heimgesucht. Das veranlasste Hunderte von Familien, an sichere Orte zu fliehen. Einige alawitische Familien suchten in unserer Kirche Zuflucht. Eine dieser Familien entkam wie durch ein Wunder den Morden. Sie haben eine Tochter in der neunten Klasse und zwei jüngere Kinder. **Wir haben das Mädchen bei uns im Al-Kalima Center in der neunten Klasse aufgenommen**, damit sie ihre Schulausbildung fortsetzen kann. Das hat die Familie sehr berührt, denn sie sehen die christliche Liebe und Akzeptanz für sie. Ihr Ziel war es, weiter lernen zu können und das Schuljahr nicht zu verlieren. Wir haben sie psychologisch und geistlich unterstützt und ihnen ein Gefühl der Sicherheit in unserer Mitte gegeben.

LIBANON

Syrische Flüchtlinge im Libanon haben oftmals eine schwere Geschichte erlebt. Dazu gehört **AMIR** (Name geändert). Er erzählt seine Geschichte: „Ich bin in einem sunnitischen Haus in Syrien aufgewachsen. Mein Onkel war muslimischer Gelehrter, viele in meiner Verwandtschaft sind überzeugte Moslems. Mit zwölf konnte ich viele Teile des Korans auswendig aufsagen. Ich betete fünf Mal am Tag. Irgendwann, zwischen 14 und 15 brachten mich die Dinge, **die im Koran über Isa (Jesus) standen, zum Nachdenken**. Ich merkte, dass das alles göttliche Eigenschaften sind. Meine Familie merkte, dass ich Zweifel an unserer Religion bekam und sagte zu mir: „Du denkst zu viel nach. Das ist nicht gut. Glaube einfach an den Koran.“ Aber mir kam es vor, als ob sie zu einer Birne sagen würden: Gaube daran, dass du ein Apfel bist.“

Dann brach der **Bürgerkrieg 2011 in Syrien** aus und ich **flüchtete in den Libanon**. Dort wollte ich mir etwas Neues aufbauen und dann meine Familie nachholen. Während ich in Zahlé wohnte, hörte ich **sonntags die Kirchenglocken** läuten und meine verdrängten Fragen nach Jesus tauchten wieder auf. Ich wollte nun mehr über Isa erfahren. Schließlich entdeckte ich die True Vine Church und ging einmal dort hin und wurde willkommen geheißen. Ich bekam nach einem Gespräch mit dem Pastor eine Bibel und fing an, **Seite um Seite der Bibel mit dem Koran zu vergleichen**. Bei meinem Vergleich schnitt der Koran weniger gut ab. Dauern wurde man dazu aufgefordert, Ungläubige zu meiden oder sie sogar zu töten. In der Bibel wurden die Jünger zu den Ungläubigen gesandt, um ihnen von der Liebe Gottes zu erzählen. Was für ein Unterschied! Und ich spürte: **Die Wahrheit liegt in der Bibel, im Wort Gottes**.

Dann geschah von Seiten meiner Familie etwas, das mein Leben veränderte: Meine Mutter sagte: „**Du musst wählen, ob du Moslem bleibst und lebst oder ob du Christ wirst und dadurch deinen eigenen Grabstein aufrichtest.**“ Ich wählte den Grabstein, denn ich konnte jetzt nicht mehr hinter das, was ich wusste, zurück. Wir gingen im Unfrieden auseinander. Kurze Zeit später wurde ich zu einer Hochzeit innerhalb meiner Verwandtschaft nach Syrien eingeladen. Sie sollte angeblich in einem Restaurant in den Bergen stattfinden. Als ich dort ankam, gab es kein Restaurant, aber es kamen Männer aus der **Verwandtschaft auf mich zu und stießen mich den Berg hinunter**. Es war schrecklich, ich wurde verletzt und kam blutend und halb ohnmächtig unten an und floh mit letzten Kräften wieder in den Libanon zurück. Da wurde mir klar, dass meine Familie sich von mir getrennt hatte, weil sie mich lieber tot als lebendig sehen wollten. **Eine harte Lektion. Aber auf der anderen Seite hatte ich die Wahrheit erkannt, wurde nun Christ und ließ mich taufen.**“ (Gekürzte Fassung. Den vollständigen Text schicken wir auf Nachfrage gerne zu.)

Im April waren wir zwei Wochen mit einem MedizinerTEAM im Libanon. Die üblichen Herausforderungen eines solchen Einsatzes sind der tägliche Umgang mit Leid und existentieller Not, sprachliche und kulturelle Hürden. Dieses Mal wurden die meisten vom Team krank und hatten mit starken Erkältungen und Durchfällen zu tun. **Dennoch konnten wir ca. 1.500 Kranke behandeln**. Es kamen zunächst nicht so viele wie erwartet waren. Da haben die Ärzte spontan an einigen Tagen eine spartanische Praxis in Flüchtlingslagern aufgeschlagen: Ein Tisch und zwei Stühle unter einem Baum. Dort wurde untersucht und Medikamente aus dem Koffer ausgehändigt. Zum ersten Mal konnte **Silke, unsere Hebamme, junge Mütter zum Thema Stillen und Babynahrung unterrichten**.

Für 30 Patienten brauchte es anschließend noch weitere Hilfe. Nach dem Einsatz wurde ein dreijähriges Mädchen am Herzen operiert, eine lebensrettende Maßnahme. Weitere Patienten werden noch von der True Vine Church betreut, die Termine für sie koordiniert. Dazu gehören einige Augenoperationen. Wer kann uns mit einer Spende helfen, die Kosten zu decken?

Der Transport des 40 Fuß-Containers mit Sommerkleidung ist gut angekommen. Ganz herzlichen Dank an alle, die daran mitgewirkt haben!

Himmelsperlen INTERN

Himmelsperlen Tag – Der Höhepunkt war die Predigt und der Bericht unseres Gast-sprechers aus dem Libanon, **Pastor Jihad Haddad aus der True Vine Church im Libanon**. Die Herausforderung in seiner Predigt über die Berufung von Mose war die Frage: „**Wann sollen wir die Schuhe ausziehen und zu Jesu Füßen sitzen? - Wann die Schuhe wieder anziehen und mit ihm losgehen?**“ Gleichzeitig hat sein Bericht über die Entwicklung der Gemeinde mit ihren vielen Diensten sehr beeindruckt. Die Freude über Gottes Wirken, selbst in herausfordernden Situationen, wirkt in den Besuchern weiter. Der Tag war gefüllt mit Begegnungen, Wiedersehen und neuen Kontakten. Wir danken der EFG Sindelfingen für ihre wunderbare Gastfreundschaft.



Amir (rechts) – Mitarbeiter im Kleiderlager



Container wird ausgeladen



Margret Meier und Pastor Jihad Haddad

EEine Teilnehmerstimme: „Für mich war der Freundestag ein intensives, geistlich dichtes und ermutigendes Erlebnis. Bereits die Predigt von Pastor Jihad über Moses Begegnung mit Gott am brennenden Dornbusch, war sehr ergreifend und herausfordernd zugleich. Allein schon die Möglichkeit, diesen Pastor live zu erleben, seine persönliche Geschichte mit Gott und daraus folgend die Geschichte der Gemeinde in Zahlé mit ihrem riesigen Wachstum, den vielen verschiedenen Dienstbereichen und unglaublich einsatzbereiten Mitarbeitern, hat mich tief beeindruckt. In unserem Gespräch beim Mittagessen habe ich neu erkannt, wie wichtig unsere Kleidersammlungen nach wie vor sind, auch wenn wir schon so viele Container auf die weite Reise in den Libanon geschickt haben. Die Dimensionen des Elends und der Not haben mich neu ergriffen.“ (Renate)

Good News: Dr. Michael Schmid war schon oft in Pakistan, er hat die Lehrerfortbildung übernommen. Jetzt ist er unser Projektleiter für Pakistan, eine große Entlastung für mich.

Kleidersammlung – Wie bereits angekündigt findet die nächste im September statt: **19./20.09. Anlieferung in Kelsterbach**. Wer mitmachen möchte, sich aber noch nicht im Büro angemeldet hat, sollte das **bis spätestens 17.08.** tun. Wer noch Flyer oder weitere Informationen benötigt, kann sich ebenfalls gerne melden.

Ein wichtiger HINWEIS dazu: Die Gemeinde bittet dringend um **Kinderkleider von 0-13 Jahren, besonders auch um gut erhaltene Kinderschuhe**.

Ein Interview mit Pastor Jihad Haddad wird am 23. Juni um 16 Uhr und um 22 Uhr auf **ERF plus** ausgestrahlt in der Sendung „Das Gespräch“. Danach ist es in der Mediathek des ERF zu finden.

Einsätze im Herbst

- Pakistan: Pakistan: 11.-18. Oktober – Einsatz für Lehrer, Studenten, jüngere Gemeindemitarbeiter in Lahore
- Libanon: 10.-25. Oktober – Medizinischer Einsatz in Zahlé

Ich grüße euch herzlich und wünsche euch Gottes Segen,
eure

Margret Meier

KONTAKT:

Himmelsperlen International e.V.
Hauptstrasse 80 A
D-65843 Sulzbach



Fon: 06196 – 76 43 208
Mobil: 0160 – 99 33 20 27
Email: info@himmelsperlen.org

Unser Büro ist von Montag - Donnerstag von 9:00-14:00 Uhr geöffnet.

LEITERIN / VORSITZENDE



Margret Meier

BANKVERBINDUNG

Spar- und Kreditbank Bad Homburg eG
Konto Himmelsperlen International e.V.
IBAN DE92 5009 2100 0001 7228 08
BIC / SWIFT GENODE51BH2



Auf den Überweisungen bitte die volle Anschrift angeben.

Die Spenden sind steuerabzugsfähig.
Spendenbescheinigungen werden Anfang des Jahres automatisch versandt.

WEITERE INFORMATIONEN

www.himmelsperlen.org
 @HimmelsperlenKinderHilfswerkInternational
 Youtube Kanal: HimmelsperlenInternational
 Instagram: himmelsperleninternational



NEU: Himmelsperlen kann Testament-Spenden oder ein Vermächtnis empfangen. Wem das ein Anliegen ist, der kann sich gerne an uns wenden.

UNSERE PARTNER



Syrien, Al Kalima Church



Libanon, True Vine Church



Pakistan,
Rescue for Heaven Ministries



Pakistan, Grace Garden Baptist
Women Ministry

